

Mit dem Technikvirus infiziert

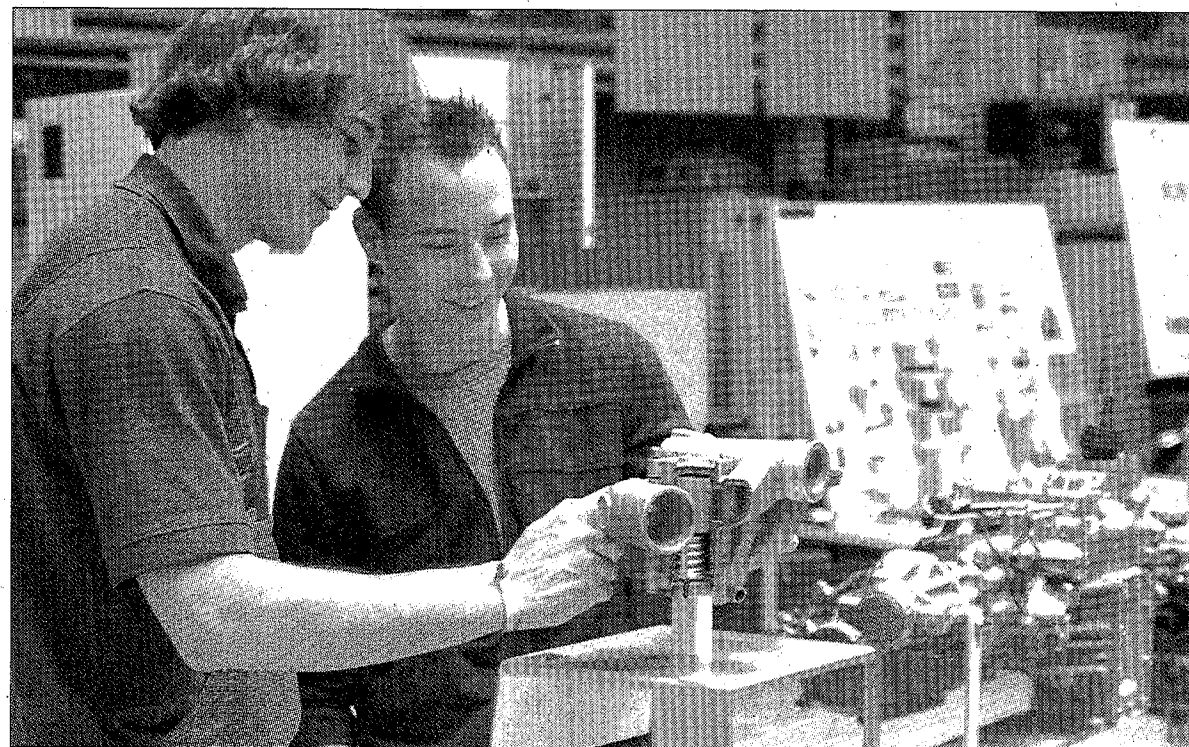
Vorträge, Infostände und Neuheiten zum Ausprobieren locken Besucher zum „Tag der Technik“

Die Begeisterung wecken, für moderne Technologien soll der „Tag der Technik“. Das scheint in Albstadt gelungen, denn bereits gestern pilgerten etliche Technikinteressierte auf den Hochschulcampus.

BARBARA WAIS

Ebingen. In und um das Albstädter Hochschulgebäude erwartete die Besucher am gestrigen Eröffnungstag ein volles Programm rund um die Faszination Technik. Zahlreiche Firmen, Vereine und Verbände aus der Region, sowie das Gymnasium Ebingen und die Hochschule Albstadt-Sigmaringen selbst machten es an ihren Informationsständen möglich, moderne Technik hautnah zu erleben und auch selbst anzuwenden. Da konnte man sehen, wie die Lenkung eines Skateboards konstruiert wird, wie eine Fotovoltaikanlage funktioniert oder wie ein Computerserver eigentlich von Innen aussieht. Wer selbst aktiv werden wollte, konnte beispielsweise unter Anleitung des Deutschen Amateur-Radio-Clubs mit dem Lötcolben hantieren. Einblicke in die Welt der Biotechnologie und der Gentechnik ermöglichte das Team im rollenden „BioLab“. Erstaunt musste dort so mancher Schüler erfahren, dass es durchaus grün-leuchtende Zellen gibt.

Etwas theoretischer, aber kaum weniger spannend ging es gestern im Großen Hörsaal der Hochschule zu. In einzelnen Vorträgen stellte die Hochschule aktuelle Projekte und zukünftige Vorhaben vor. Präsentiert wurde dort beispielsweise eine Forschungsarbeit, die sich damit beschäftigt, wie Zellen,



Die Möglichkeit, die Faszination Technik selbst zu erleben, zu bestaunen und auszuprobieren bekamen bereits gestern zahlreiche Technikinteressierte im Rahmen des „Tags der Technik 2008“ am Hochschulstandort Albstadt. Foto: BW

mit denen geforscht wird, besser und länger aufbewahrt werden können. Aber auch die Frage, welche Probleme bei der Herstellung von Tabletten auftreten können, wurde ausführlich erläutert.

Auch heute finden in der Hochschule Vorträge über studentische Projektarbeiten statt, außerdem werden die Experten aus dem „BioLab“ über die sogenannte „rote Biotechnologie“ referieren. Darunter versteht man jene Bereiche der Biotechnologie, die medizinische Anwendungen zum Ziel haben. Darüber hinaus informie-

ren natürlich auch heute die verschiedenen Firmen und Verbände über ihre Produkte und die Attraktivität von technischen Berufen.

Wie wichtig gerade die Förderung des Nachwuchses in der Technikbranche sei, machten bei der Eröffnungsveranstaltung gestern Vormittag sowohl Professor Dr. Markus Lehmann, Prorektor der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, als auch Albstadts Oberbürgermeister Dr. Jürgen Gnevecow deutlich. Nachdem in der Vergangenheit in den technischen Berufen bundesweit zu wenig aus-

gebildet worden sei, gebe es derzeit einen Wettbewerb um die wenigen Fachkräfte, sagte Gnevecow. Deshalb sei es dringend notwendig, dass Nachwuchskräfte entdeckt und gefördert würden, sagte er und fügte an, er hoffe, dass sich möglichst viele Besucher „mit dem absolut ungefährlichen Technikvirus“ infizieren.

Info

Der „Tag der Technik“ findet auch heute noch von zehn bis 17 Uhr an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Jakobstraße 1, Ebingen statt.